

Termin Auftaktveranstaltung: 21. Februar 2012, 11.00-15.00 Uhr im Haus auf der Alb, Hanner Steige 1, 72574 Bad Urach, danach vier Wochen Online Phase bei Ihnen zuhause

Teilnahmekreis
Interessierte Männer und Frauen

Leitung **Sabine Keitel**, Landeszentrale für politische Bildung, Stuttgart

Tutor **Uwe Müller**, Dipl.-Sozialpädagoge/Dipl.-Sozialarbeiter, Stuttgart

Kosten **50,- Euro**
Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Anmeldung
bei Adresse s. u. mit Seminarnr. **36/08/12**; bitte Post- und Emailadresse angeben sowie evtl. Teilnahme an Auftaktveranstaltung in Bad Urach

Nähere Infos
Landeszentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg
Fachbereich Frauen und Politik
Staffenbergstr. 38
70184 Stuttgart
0711.16 40 99-33, Fax: -77
Maria.Ochedowski@lpb.bwl.de
www.lpb-bw.de

Kooperationspartnerinnen

ZAWiW Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW), Carmen Stadelhofer

Ministerium für Integration Baden-Württemberg
Nadine Bartels, Meri Uhlig

Masterstudiengang Interkulturalität und Integration, PH Schwäbisch Gmünd, Dr. Sandra Kostner

Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Geschäftsführung)
Sabine Keitel, Fachbereich Frauen und Politik

Teilnahme-Voraussetzungen

Für die Kursteilnahme erforderlich sind Internet-Anschluss und E-Mail-Adresse, ggf. Programm für mp3 und PC-Lautsprecher. Vorkenntnisse im Bereich Online-Kommunikation sind nicht notwendig.

Zeitlicher Aufwand

Ihr zeitlicher Aufwand liegt ungefähr bei vier Stunden pro Woche und kann individuell bestimmt werden.

Zertifikat

Sie erhalten ein Zertifikat über den Erwerb von Interkulturellen Kompetenzen bei aktiver Beteiligung an drei von vier Wochenaufgaben.

E-LEARNING-KURS

Interkulturelle Kompetenzen erwerben

E-Learning-Kurs mit Auftaktveranstaltung

21.2.-20.3.2012

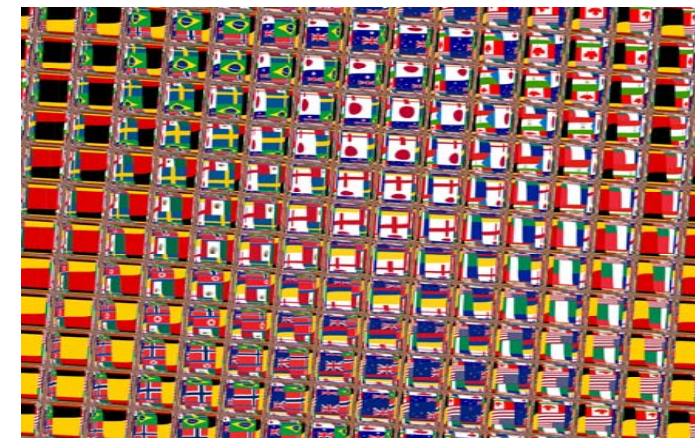


Bild: Wilhelmine Wulff/ Pixelio.de

Interkulturelle Kompetenzen erwerben

E-Learning-Kurs mit Auftaktveranstaltung

Kursziel

Integration ist keine Einbahnstraße: Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, müssen alle ihren Beitrag leisten. Interkulturelle Kompetenzen helfen dabei und nutzen sowohl Menschen mit als auch ohne Migrationshintergrund. Dass sich diese Schlüsselqualifikation sogar finanziell auszahlt, hat die Wirtschaft früh erkannt. Die Fähigkeit, interkulturell kompetent zu kommunizieren und zu handeln, ist aber auch von großer Bedeutung für die Bereiche Bildung, Verwaltung, Gesundheitswesen und das gesellschaftliche Zusammenleben insgesamt. Der vierwöchige Onlinekurs mit einer einführnden Auftaktveranstaltung beinhaltet folgende Themen: Welche Möglichkeiten und Grenzen interkultureller Kommunikation gibt es? Inwiefern beeinflussen kulturelle Prägungen sowie verbale und non-verbale Kommunikationsmuster unsere Wahrnehmung und unser Verhalten? Wie entstehen Stereotypisierungen und Vorurteile, und wie lassen sie sich abbauen? Welche Konsequenzen hat das für Bildungsangebote, Verwaltungshandeln oder Gesundheitsstrukturen? Ein Fazit ist gewiss: Interkulturelle Kompetenzen fördern gesellschaftliches Miteinander und persönliche Weiterentwicklung.

Herzlich willkommen im Online Kurs!

Inhalte

Vier Module bieten einen inhaltlichen Überblick über das Thema Interkulturelle Kompetenzen. Sie werden Woche für Woche frei geschaltet.

Modul 1

Kulturtheoretische Grundlagen und interkulturelle Kommunikationshürden

Was ist Kultur? Welche Funktionen und Dimensionen hat sie? Wodurch entstehen kulturelle Missverständnisse und wie beeinflussen sie unser Handeln?

Modul 2

Migrationsgeschichte und Integrationspolitik in Deutschland und Baden-Württemberg

Wie verlief Migration und Integration seit dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland und speziell in Baden-Württemberg? Welche Menschen kamen, was sind die Gründe und die hauptsächlichen Herkunftsländer?

Modul 3

Interkulturelle Kompetenzen: eine Voraussetzung im Verwaltungshandeln

Die kulturelle Öffnung der Verwaltung ist eine Voraussetzung für gelingende Integration in Deutschland. Welche Faktoren können diese Öffnung vorantreiben?

Modul 4

Interkulturelle Kompetenzen: eine Notwendigkeit im Bildungsbereich

Bildung gelingt nur, wenn die Lebenswelt der Lernenden in den Bildungsprozessen Berücksichtigung findet. Wie kann das gelingen?

Ablauf

Dienstag, 21. Februar 2012

11.00 bis 15.00 Uhr

Auftaktveranstaltung im Haus auf der Alb, Bad Urach

Die Präsenzveranstaltung findet im Rahmen des Seminars „Demokratie 2.0 - Social Web, Gesellschaft und Individuum“ statt. Es ist möglich, nur an der Auftaktveranstaltung und nicht am gesamten Seminar teilzunehmen; bitte bei der Anmeldung die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung angeben, da die Plätze begrenzt sind. Der E-Learning-Kurs kann auch ohne Auftaktveranstaltung belegt werden, allerdings ist sie die einzige Gelegenheit, das Leitungsteam und Teilnehmende persönlich kennenzulernen. Zu Beginn wird die Lernumgebung vorgestellt; nach dem Mittagessen führt Dr. Sandra Kostner, Akademische Mitarbeiterin im Masterstudiengang Interkulturalität und Integration, PH Schwäbisch Gmünd, die Teilnehmenden inhaltlich in das Thema ein.

Online Phase

Vier Wochen im Anschluss an die Auftaktveranstaltung

Jede Woche wird ein inhaltliches Modul frei geschaltet, zu dem eine Aufgabe gestellt wird. Die Ergebnisse werden in Foren diskutiert, so dass man zeitversetzt auf die Beiträge der Anderen reagieren kann. Ein Tutor moderiert die Diskussion und ist ständiger Ansprechpartner.

Zwischen-und Abschluss-Chat

Nach Halbzeit des Kurses besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Chat.

Am Ende des Kurses findet ein Abschluss-Chat statt. Hier können Sie Ihre Lernerfahrungen bezüglich Methode und Inhalten austauschen und diskutieren, inwieweit die Kurs-ergebnisse Ihre Arbeit und Ihren Alltag beeinflussen.